

17. April 2022

Palmsonntag

An dem wir das glanzvolle und ruhmreiche Fest des Einzugs unseres Herrn Jesus Christus in Jerusalem feiern.

Des heiligen Märtyrers Symeon von Persien und seiner Gefährten. Unseres Vaters unter den Heiligen Makarios, Erzbischofs von Korinth, des Notars.

Κυριακή τῶν Βαΐων

Ἐν ἣ τὴν λαμπρὰν καὶ ἔνδοξον πανήγυριν τῆς εἰς Ἱερουσαλήμ εἰσόδου τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐορτάζομεν.

Τοῦ Ἁγίου Ἱερομάρτυρος Συμεῶν τοῦ ἐν Περσίδι καὶ τῶν σὺν αὐτῷ. Τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρὸς ἡμῶν Μακαρίου, Ἀρχιεπισκόπου Κορίνθου, τοῦ Νοταρᾶ.

1. Antiphon (Ps 114,1.3a-b.3c-4a.9 LXX)

1. Ich liebe, dass der Herr die Stimme meines Flehens erhört hat.

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Mich umfingen die Fesseln des Todes, die Gefahren des Hades trafen mich.

3. Ich geriet in Bedrängnis und Kummer, da rief ich den Namen des Herrn an.

4. Ich will Wohlgefallen finden vor dem Herrn im Land der Lebenden.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 115,1.3.4.9 LXX)

1. Ich glaubte, auch wenn ich sprach: Ich bin tief gebeugt.

Rette uns, Sohn Gottes, Der Du Dich auf das Fohlen einer Eselin gesetzt hast, die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Wie kann ich dem Herrn vergelten all das, was Er mir erwiesen hat?

3. Ich will den Kelch des Heils erheben und den Namen des Herrn anrufen.

4. Ich will meine Gelübde dem Herrn erfüllen vor all Seinem Volk.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 117,1.2.3.4 LXX)

1. Danket dem Herrn, denn Er ist gut, denn Seine Huld währt ewig!

*Die alle betreffende Auferstehung vor Deinem Leiden bezeugend, * hast Du Lazarus von den Toten auferweckt, Christus Gott. * Darum tragen auch wir wie die Kinder die Zeichen des Sieges * und rufen Dir, dem Besieger des Todes zu: * Hosanna in den Höhen! * Gesegnet sei, der da kommt * im Namen des Herrn. (und nach jedem Vers)*

2. So soll das Haus Israel sagen: Denn Er ist gut, denn Seine Huld währt ewig!

3. So soll das Haus Aaron sagen: Denn Er ist gut, denn Seine Huld währt ewig!

4. So sollen sagen, die den Herrn fürchten: Denn Er ist gut, denn Seine Huld währt ewig!

ZUM EINZUG

Gesegnet sei, Der da kommt im Namen des Herrn. Gott der Herr ist uns erschienen! Rette uns, Sohn Gottes, Der Du Dich auf das Fohlen einer Eselin gesetzt hast, die wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. des Festes

Die alle betreffende Auferstehung vor Deinem Leiden bezeugend, * hast Du Lazarus von den Toten auferweckt, Christus Gott. * Darum tragen auch wir wie die Kinder die Zeichen des Sieges * und rufen Dir, dem Besieger des Todes zu: * Hosanna in den Höhen! * Gesegnet sei, der da kommt * im Namen des Herrn.

2.

Durch die Taufe mit Dir mitbegraben, Christus unser Gott, * wurden wir in Deiner Auferstehung des unsterblichen Lebens gewürdigt * und lobpreisend rufen wir: * Hosanna in den Höhen, * gesegnet sei, Der da kommt im Namen des Herrn.

3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen

und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Auf einem Thron im Himmel, * auf einem Eselsfohlen auf Erden reitend, * hast Du, Christus Gott, * der Engel Lobpreis * und der Kinder Lobgesang angenommen, * die zu Dir rufen: * Gesegnet sei, Der Adam heraufgerufen hat.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Gesegnet sei, Der da kommt im Namen des Herrn. (Ps 117,26)

Prokimenon 2. Vers: Danket dem Herrn, denn Er ist gut, denn Seine Huld währt ewig. (Ps 117,1)

APOSTELLESUNG Phil. 4,4-9

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper.

Brüder und Schwestern, ⁴ Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! ⁵ Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. ⁶ Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! ⁷ Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren. ⁸ Schließlich, Brüder: Was immer wahrhaft, edel, recht, was lauter, liebenswert, ansprechend ist, was Tugend heißt und lobenswert ist, darauf seid bedacht! ⁹ Was ihr gelernt und angenommen, gehört und an mir gesehen habt, das tut! Und der Gott des Friedens wird mit euch sein.

EVANGELIUM Joh. 12,1-18

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

¹ Sechs Tage vor dem Paschafest kam Jesus nach Betanien, wo Lazarus war, den er von den Toten auferweckt hatte. ² Dort bereiteten sie ihm ein Mahl; Marta bediente, und Lazarus war unter denen, die mit Jesus bei Tisch waren. ³ Da nahm Maria ein Pfund echtes, kostbares Nardenöl, salbte Jesus die Füße und trocknete sie mit ihrem Haar. Das Haus wurde vom Duft des Öls erfüllt. ⁴ Doch einer von seinen Jüngern, Judas Iskariot, der ihn später verriet, sagte: ⁵ Warum hat man dieses Öl nicht für dreihundert Denare verkauft und den Erlös den Armen gegeben? ⁶ Das sagte er aber nicht, weil er ein Herz für die Armen gehabt hätte, sondern weil er ein Dieb war; er hatte nämlich die Kasse

und veruntreute die Einkünfte. ⁷ Jesus erwiderte: Lass sie, damit sie es für den Tag meines Begräbnisses tue. ⁸ Die Armen habt ihr immer bei euch, mich aber habt ihr nicht immer bei euch. ⁹ Viele Juden hatten erfahren, dass Jesus dort war, und sie kamen, jedoch nicht nur um Jesu willen, sondern auch um Lazarus zu sehen, den er von den Toten auferweckt hatte. ¹⁰ Die Hohenpriester aber beschlossen, auch Lazarus zu töten, ¹¹ weil viele Juden seinetwegen hingingen und an Jesus glaubten. ¹² Am Tag darauf hörte die Volksmenge, die sich zum Fest eingefunden hatte, Jesus komme nach Jerusalem. ¹³ Da nahmen sie Palmzweige, zogen hinaus, um ihn zu empfangen, und riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn, der König Israels! ¹⁴ Jesus fand einen jungen Esel und setzte sich darauf - wie es in der Schrift heißt: ¹⁵ Fürchte dich nicht, Tochter Zion! Siehe, dein König kommt; er sitzt auf dem Fohlen einer Eselin. ¹⁶ Das alles verstanden seine Jünger zunächst nicht; als Jesus aber verherrlicht war, da wurde ihnen bewusst, dass es so über ihn in der Schrift stand und dass man so an ihm gehandelt hatte. ¹⁷ Die Leute, die bei Jesus gewesen waren, als er Lazarus aus dem Grab rief und von den Toten auferweckte, legten Zeugnis für ihn ab. ¹⁸ Ebendeshalb war die Menge ihm entgegengezogen: weil sie gehört hatte, er habe dieses Zeichen getan.

ZUM „INSBESONDERE“

Gott der Herr ist uns erschienen, bereitet das Fest und kommt jubelnd, Christus zu preisen, mit Palmen und Zweigen, Hymnen rufend: Gesegnet sei, Der Da kommt im Namen des Herrn, unseres Erlösers.

Anstelle des „Gesehen haben wir das wahre Licht...“ **singen wir das Apolytikion des Festes:** Die alle betreffende Auferstehung vor Deinem Leiden bezeugend, * hast Du Lazarus von den Toten auferweckt, Christus Gott. * Darum tragen auch wir wie die Kinder die Zeichen des Sieges * und rufen Dir, dem Besieger des Todes zu: * Hosanna in den Höhen! * Gesegnet sei, der da kommt * im Namen des Herrn.

ZUR ENTLASSUNG

Der sich um unseres Heiles willen herabgelassen hat, sich auf das Fohlen einer Eselin zu setzen, Christus, unser wahrer Gott...